

Die Stachelschweine

An einem eisigen kalten Wintertag – der Wind pfiff schneidend – drängte sich eine Schar Stachelschweine in ihrem Schlupfwinkel so nahe wie möglich aneinander.

Aber als sie sich zusammendrängten, bohrten sich ihre spitzen Stacheln gegenseitig in ihre Körper.

Sie wichen also wieder auseinander, doch die eisige Kälte zwang sie abermals, nahe zusammenzurücken.

Wieder stachen sie sich mit ihren Borsten und wieder wichen sie auseinander.

Auseinander – zusammenrücken – auseinander – das wiederholte sich so oft, bis sie einen Abstand gefunden hatten, der sie die Kälte des Winters ertragen ließ; nicht allzu nahe beisammen, so dass sie ihre Stacheln nicht stören und nicht allzu sehr auseinander, so dass sie nicht erfroren.

Diesen Abstand nannten sie Höflichkeit und gutes Benehmen.

